NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA
Wien, um 1436/1438 Seite 110r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

deinn heiligen geweten vnd rāten ge=
horsam sey in allen dingen/ vnd das
der teufel vnd das fleisch vnd die welt
chainen gewalt in vns haben/ also
das wir irn rāten vnd schuntungen
nicht nachuolgen ¶ Zu dem dritten mal
leyt man ~~vns~~ das gepet zuchom dein
reich also aus/ zuchom dein reich/ daz
ist/ verleich vns genad/ das wir hie al=
so leben/ damit wir nach dem tod chome
in das ewig leben/ das ist das recht
reich/ wenn da sind die rechten reichtum
vnd vberflussichait aller guten dingk/
¶ Zu dem vierden mal/ so mueg wir ver=
sten pey dem reich gotes/ die ewig seli=
chait/ als sy ist an ir selbs wesenleich/
das ist die eclar vnd lauter anschaw
gotes/ vnd die vnmesleich freud/ so
die lieben heiligen haben werdent ewig=
leichen/ von der eclaren anschaw gotes.
vnd von der grossen lieb/ so sy got
ewichleich an ent liebhaben werden/
vnd darumb naum wir sprechen zukom